

ANZEIGE Sämtliche Inhalte dieser Seite sind ein Angebot des Anzeigenpartners. Für den Inhalt ist der Anzeigenpartner verantwortlich.



Den ZIM-Antrag mit GEWI stellen © Fotolia.com

## Jetzt noch den ZIM-Antrag stellen: Das "Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand" läuft Ende 2024 aus

### ZIM ANTRAG STELLEN

Datum: 18.10.2024 von Urs Richter

Um die Innovationskraft deutscher Mittelständler zu stärken, gewährt das "Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand" (ZIM) staatliche, nicht rückzahlbare Zuschüsse. Nun läuft die ZIM-Richtlinie zum 31.12.2024 aus und über eine mögliche Verlängerung herrscht bislang Unklarheit. Daher ist es sinnvoll, noch dieses Jahr einen Antrag einzureichen und sich dafür professionelle Unterstützung zu sichern.

### An wen wendet sich das Zentrale Innovationsprogramm Mittelstand?

Das ZIM-Programm fördert Unternehmen, die innovative Verfahren, technische Dienstleistungen oder Produkte entwickeln möchten. Es richtet sich vor allem an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) sowie Mittelständler mit bis zu 1.000 Mitarbeitern. Die Förderung unterstützt Personalkosten, Fremdleistungen und pauschalierte sonstige Ausgaben.

Je nach Unternehmensgröße und Projekt können zwischen 25 und 60 Prozent der Projektkosten als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt werden. Sowohl Einzelprojekte als auch Kooperationen mit anderen Firmen oder Forschungseinrichtungen sind förderfähig.

### IMPRESSUM

Impressum  
GEWI GmbH & Co. KG  
Frau Sonja Stockhausen  
Niedenstr. 13  
40721 Hilden  
Deutschland  
T: 0049-2103-789060  
@: s.stockhausen@gewi.de

[Zum Kontaktformular](#)

### LESEN SIE AUCH



**FORSCHUNGS- UND ENTWICKLUNGSVORHABEN**  
Obacht bei der Unternehmensdefinition,  
Zeitplanung und Kooperation

Wichtig ist, dass nur KMU oder mittelständische Unternehmen nach EU-Definition förderfähig sind. Diese Definition ist komplex, weshalb es ratsam ist, vorab die EU-Regelungen genau zu prüfen oder eine professionelle Beratung in Anspruch zu nehmen.



News zum ZIM-Antrag  
© Fotolia.com

Eine Voraussetzung für die Förderung ist, dass das Unternehmen eigenständige Forschungs- und Entwicklungsarbeit betreibt, die über den aktuellen Stand der Technik hinausgeht und ein hohes technisches und wirtschaftliches Risiko birgt. Darüber hinaus müssen gute Marktaussichten bestehen und der Antragsteller muss über ausreichende fachliche sowie finanzielle Ressourcen verfügen, um das Projekt erfolgreich umzusetzen.

#### ZUM THEMA:

- [Zur GEWI-Homepage](#)
- [Zum Leistungsspektrum](#)
- [Zum Kontaktformular](#)

### Die Vorteile überwiegen: Darum lohnt es sich, einen ZIM-Antrag zu stellen



ZIM-Antrag: Vor- und Nachteile  
© Fotolia.com

Das ZIM-Förderprogramm bietet Unternehmen aus allen Branchen und Technologiebereichen die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung zu erhalten. Eine besondere Stärke des Programms liegt in seiner Flexibilität: Es gibt keine festen Fristen, Unternehmen können zu jedem Zeitpunkt den Antrag einreichen. Außerdem darf nach der Bestätigung des Eingangs

sofort mit dem Projekt begonnen werden – ein zeitlicher Vorteil im Vergleich zu vielen anderen Förderprogrammen, bei denen erst auf die endgültige Bewilligung gewartet werden muss.

Allerdings sind die Anforderungen für einen ZIM-Antrag hoch. Während das Programm früher als unkompliziert galt, ist heute eine detaillierte Projektplanung notwendig. Antragsteller müssen sich auf zahlreiche Nachfragen und Ergänzungswünsche einstellen, die zusätzlich Zeit und Aufwand erfordern.

Ein wichtiger Punkt betrifft den Eigenanteil: Er muss unternehmensseitig im Voraus nachgewiesen werden, inklusive einer strikten Bonitätsprüfung. Diese Überprüfung ist nachvollziehbar, da es um den verantwortungsvollen Einsatz von Steuergeldern geht. Dennoch stellt sie für junge und unerfahrene Unternehmen häufig eine Herausforderung dar, die sie ohne externe Unterstützung nicht bewältigen können.

Besonders Start-ups und Branchen mit Fachkräftemangel stellt sich eine



**ZIM ANTRAG**  
**Die Vorteile überwiegen**

#### BEREICHE

Bauen & Renovieren  
Behörden & Verbände  
Bildung  
Computer & Elektronik  
Dienstleistung  
Diverses  
Finanzberatung & Vermittlung  
Freizeit & Reisen  
Geld & Recht  
Hotels & Gastronomie  
Immobilien

Betreiber Impressum

#### LÄNDER

Baden-Württemberg  
Bayern  
Berlin  
Brandenburg  
Bremen  
Hamburg  
Hessen  
Mecklenburg-Vorpommern  
Niedersachsen  
Nordrhein-Westfalen  
Rheinland-Pfalz  
Saarland  
Sachsen  
Sachsen-Anhalt  
Schleswig-Holstein  
Thüringen

weitere Hürde: Falls nicht genügend interne Ressourcen oder Expertise vorhanden sind, dürfen zwar externe Dienstleister hinzugezogen werden. Allerdings dürfen deren Kosten nicht mehr als 25 Prozent der internen Lohnkosten ausmachen. Diese Vorgabe ist zwingend einzuhalten.

Trotz der Komplexität der Regularien bietet das ZIM-Programm erhebliche finanzielle Unterstützung, die oft erst die Umsetzung von Innovationsprojekten ermöglicht. Mithilfe erfahrener Beratungsgesellschaften können die Hürden erfolgreich gemeistert werden.

## Dank GEWI qualifiziert beraten

Als verlässlicher Lotse, um Erfolgchancen einzuschätzen, Mittel zu beantragen und Förderprojekte formal sicher zu durchzuführen, gilt die GEWI GmbH & Co. KG. Das unabhängige Beratungshaus aus Hilden wurde 1984 von Günther Stockhausen gegründet und wird seit 2006 von seiner Tochter Sonja Stockhausen als Geschäftsführerin geleitet. Seit vier Dekaden ist die GEWI eine etablierte Branchengröße mit umfassender Kenntnis der Förderlandschaft, Vertrautheit mit bürokratischer "Fördersprache" sowie exzellenten Kontakten in verschiedene Verbände und Fachgremien.



Sonja und Günther Stockhausen von der GEWI  
© GEWI GmbH

Unterstützung beim ZIM-Antrag zählt zu den Schwerpunkten von Sonja Stockhausen und ihres erfahrenen Teams. Als Full-Service-Anbieter erläutern die Fördermittelberater ihren Klienten nicht nur alle Vor- und Nachteile der einzelnen Programme mitsamt Aufwand und Nutzen, sondern zeigen auch mögliche Risiken auf, übernehmen die gesamte administrative Umsetzung und unterstützen bei der Einhaltung der Formalitäten im gesamten Prozess. Sonja Stockhausen ist sich bewusst, dass Anträge nach strengen Kriterien geprüft werden und dass der Erfolg je nach Zeitpunkt schwanken kann. Sie kennt die "ungeschriebenen Regeln", die vielen Antragstellern nicht bekannt sind und deren Missachtung eine Ablehnung nach sich ziehen kann – etwa die Regel, dass nicht mehr als ein Viertel des eigenen Personals in einem ZIM-Projekt tätig sein sollte.

Ein weiterer Punkt ist, dass ZIM-Projekte nur gefördert werden, wenn sie den aktuellen "Stand der Technik" übertreffen und ein "technisches Risiko" beinhalten. Viele Unternehmen tun sich schwer, diese Anforderungen richtig zu interpretieren, insbesondere im IT-Bereich und bei Online-Plattformen. Diese sind oft innovativ in der Anwendung, jedoch nicht zwangsläufig technologisch komplex. Hier kommt die Expertise von GEWI ins Spiel: Die Berater führen die notwendige Recherche durch und präsentieren die Innovation so, dass sie den Förderkriterien entspricht.

Zusätzlich unterstützt GEWI bei der Entwicklung eines Konzepts zur Markteinführung, schätzt das wirtschaftliche Potenzial des Projekts ein und formuliert die nötigen Maßnahmen zur erfolgreichen Präsentation.

GEWI legt Wert auf partnerschaftliche, vertrauensvolle Zusammenarbeit nach einem fairen, transparenten Vergütungsmodell. Ziel ist stets, jedes

innovative Projekt mit Leidenschaft und Sachverstand erfolgreich voranzubringen.

[Zum Kontaktformular](#)

Alle weiteren Fragen zum ZIM-Antrag können Interessenten direkt an GEWI stellen, gerne über die Kontaktseite.

## ÜBERSICHT

Meine News  
Home  
Politik  
Unternehmen  
Technologie  
Finanzen  
Mobilität  
Karriere  
Arts & Style  
Meinung  
Video  
Service

## SERVICE

Abo kündigen  
Kontakt/Hilfe  
Online-Archiv  
Veranstaltungen  
Handelsblatt-Shop  
Netiquette  
Sitemap  
Nutzungsrechte erwerben  
AGB  
Datenschutzerklärung  
Datenschutzeinstellungen  
Impressum

## LINKS

WirtschaftsWoche  
Absatzwirtschaft  
Morning Briefing  
Finanzvergleiche  
GBI-Genios  
PMG  
Kreditkarten-Vergleich  
Infoseiten  
Bellevue Ferienhaus  
Facebook  
Twitter  
Flipboard

karriere.de  
iq digital  
Research Institute  
Organisations-Entwicklung  
Creditreform  
Fair Company Initiative  
Sudoku online spielen  
Brutto-Netto-Rechner  
Geschäftskonto-Vergleich  
Handelsblatt Studium  
Handelsblatt Coupons  
Produktvergleich

# Handelsblatt

© 2024 Handelsblatt GmbH - ein Unternehmen der Handelsblatt Media Group GmbH & Co. KG  
Verlags-Services für Werbung: [iqdigital.de](https://iqdigital.de) (Mediadaten) | Verlags-Services für Content: Digitale Unternehmens-Lösungen  
Realisierung und Hosting der Finanzmarktinformationen: Norkon Computing Systems, Live Center  
Datenbelieferung für alle Handelsplätze: Morningstar (außer Lang & Schwarz)  
Verzögerung der Kursdaten: Deutsche Börse 15 Min., Nasdaq und NYSE 20 Min.  
Keine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben.